

Datenzugriff nur für den Schlüsselbesitzer und Autorisierte

Nicht immer sind **sensible Daten in Cloud-Speichern** sicher. Security-Spezialist digitronic hat mit HiCrypt eine Enterprise-fähige Verschlüsselungslösung auf den Markt gebracht, mit der **geschützte Daten nur für deren Besitzer und autorisierte Personen** lesbar sind – selbst Administratoren haben keinen Zugriff. IT-BUSINESS / Elke Witmer-Goßner

Die neue Verschlüsselungslösung für Cloud- und Netzwerk-Speicher der digitronic GmbH, erlaubt es Unternehmen, ihre Daten sicher bei Service Providern und Cloud-Anbietern im In- und Ausland abzulegen. Gleichzeitig lassen sich Netzlaufwerke auf eigenen Servern als zuverlässiger Datentresor nutzen.

HiCrypt lässt nur die Besitzer und ausdrücklich durch Zweitschlüssel autorisierte Nutzer die Daten einsehen und bearbeiten. So haben weder Administratoren, Provider noch Sicherheitsbehörden Zugriff auf diese Inhalte. Die Software erreicht diese Sicherheit durch eine Verschlüsselung, die über einen Kryptographie-Client im Hintergrund erfolgt. Nutzer merken von diesem Vorgang praktisch nichts und können ihre Daten wie gewohnt auf Online-Festplatten, ihrem persönlichen Server-Profil oder einem lokalen NAS ablegen.

Privatanwender können Online-Speicher wie Dropbox oder Microsoft Skydrive installieren und komfortabel nutzen. Sie werden jedoch auch zunehmend von Einzelpersonen in Unternehmen zur Ablage und zum Austausch beruflicher Informationen eingesetzt. Hier besteht die konkrete Gefahr von Datenverlust und unautorisierten Fremdzugriffen – sei es durch Hacker, Mitarbeiter externer Partner oder In-house Fraud.

Auch in diesem Fall hilft HiCrypt. Laut Hersteller können Nutzer von Netzlaufwerken oder Cloud-Services innerhalb von nur wenigen Minuten die Verschlüsselung nutzen: Sie müssen dazu lediglich den Software-Client installieren und ein Netzlaufwerk zum externen Cloud-Dienstanbieter beziehungsweise dem lokalen Server oder NAS verbinden.

Die anschließende Initialisierung mit HiCrypt erfolgt durch den Besitzer der Daten: Ein oder mehrere Laufwerke werden via AES, Blowfish oder IDEA verschlüsselt und mit einem Passwort geschützt – bei Bedarf kann auch ein zweiter Mitarbeiter als zusätzliche Bestätigungsinstanz bestimmt werden (Vier-Augen-Prinzip). Anschließend lassen sich über den Client weitere Benutzer hinzufügen, die nun ihrerseits Zugriff auf die Daten erhalten. Verlässt ein Mitarbeiter das Unternehmen, löscht der Besitzer des Schlüssels dessen HiCrypt-Account und sperrt so den Zugriff auf Firmendaten ab diesem Zeitpunkt.



HiCrypt schützt Unternehmen vor unerlaubten Einblicken in sensible Informationen.

Systemvoraussetzungen sind ein lokales NAS oder Online-Speicher mit CIFS, Samba oder WebDav (verschlüsselt und unverschlüsselt), ein Notebook oder PC mit Windows-Betriebssystem ab XP, Mac und Linux sind in Vorbereitung. Eine Nutzung via VPN wie etwa Open VPN ist problemlos möglich. HiCrypt ist ab sofort verfügbar und wird pro Arbeitsplatz abgerechnet. Der empfohlene Verkaufspreis für eine Einzel-Lizenz beträgt 199 Euro. □